Bayerische Repräsentanz für Südamerika
Argentinien, Chile, Kolumbien und Peru
Representación del Estado Federado de Bayern para Sudamérica
Argentina, Chile, Colombia y Perú

BAYERN IN SÜDAMERIKA
NEWSLETTER
ARGENTINIEN, CHILE, KOLUMBIEN UND PERU

Oktober 2020 | Ausgabe 64

© Bayerische Repräsentanz

Nearshoring in Lateinamerika

Der Economist Intelligence Unit (EIU) ging in einer im August erschienenen Studie der Frage nach, wie Lateinamerika aufgestellt ist, um vom Nearshoring zu profitieren. Den entscheidenden Kennzahlen nach sind Mexico, Costa Rica, Chile und Kolumbien relativ gut positioniert, um in den globalen Wertschöpfungsketten mit Asien zu konkurrieren, in den restlichen Teilen der Region ist dies eher schwierig.

Mittlerweile machen globale Wertschöpfungsketten rund 70% des Welthandels aus und eröffnen neue Möglichkeiten für die Internationalisierung, insbesondere für KMU. Der Konflikt zwischen China und den USA wirkt sich jedoch seit mehr als zwei Jahren destabilisierend auf den internationalen Handel aus, der sich von der Finanzkrise 2008 noch nicht komplett erholt hatte und jetzt mit der Pandemie konfrontiert ist. Die Produktion zu vereinfachen und umzustrukturieren, um sowohl Lieferketten sicherzustellen als auch Kosten zu minimieren, wird daher für manche Unternehmen attraktiver. Nach dem Boom des Offshoring wird nun damit gerechnet, dass der Trend hin zu Verarbeitung und Produktion im Inland (On- bzw. Reshoring) oder in Nachbarländern (Nearshoring) geht.

Bei der ländervergleichenden Analyse der EIU ging es um Indikatoren wie Effektivität der Politik, Bedingungen für Auslandsinvestitionen, Handelsregulation, Infrastruktur, Technologie und Arbeitsmarkt. Chile (7,9 von 10 Punkten), Costa Rica (6,8), Mexiko (6,5) und Kolumbien (6,2), schnitten am besten ab – sie könnten demnach am ehesten mit asiatischen Ländern um internationale Lieferketten konkurrieren. Technologische Reife, regulatorische Stabilität, qualifiziertes Personal und relative Offenheit der Märkte machen diese vier lateinamerikanischen Länder zu potenziellen Nearshoring-Hotspots.

Auch die mangelhafte Verkehrsinfrastruktur ist in manchen Teilen der Region ein großes Hindernis. „Das macht sich an den exorbitant hohen Transportkosten bemerkbar. In Kolumbien kostet beispielsweise der Transport eines Containers von Bogotá in die Küstenstadt Cartagena mehr als die Fahrt von Cartagena nach Hamburg oder New York City“, erläutert Edwin Schuh, Direktor der GTAI für Kolumbien, Peru und Ecuador in einem kürzlich erschienenen Bericht, der die EIU Studie unter die Lupe nahm.

Allgemein auf die Region bezogen, existieren noch viele Herausforderungen, so wäre eine Diversifizierung des Produktionsprofils von Vorteil. Argentinien, mit einer Durchschnittspunktzahl von 5,1, müsse attraktiver für ausländische Direktinvestitionen werden, Handelshemmnisse abbauen und wie Peru (5,9) an der Ausbildung von Fachkräften arbeiten. Kooperationen und Technologietransfer sind nötig zum Ausbau regionaler Handelsintegration – davon würden nicht nur die lateinamerikanischen Wirtschaften profitieren.

Weitere Informationen hier: https://bit.ly/3mzdt0x

Bayerische Repräsentanz für Südamerika
Argentinien, Chile, Kolumbien und Peru
Representación del Estado Federado de Bayern para Sudamérica
Argentina, Chile, Colombia y Perú

BAYERN IN SÜDAMERIKA
NEWSLETTER
ARGENTINIEN, CHILE, KOLUMBIEN UND PERU

Oktober 2020 | Ausgabe 64

EUROPÄISCHE REPRÄSENTANTEN INFORMIEREN

Informationszentrum GALILEO sucht Partner in Lateinamerika

Galileo-Webseit

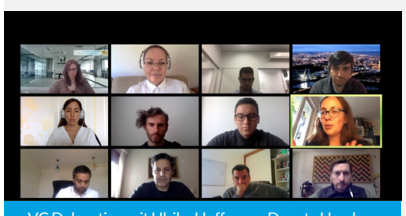
© Galileo

Das in Chile ansässige GALILEO-Informationszentrum für Lateinamerika berät in Argentinien, Bolivien, Chile, Kolumbien und Ecuador in allen Fragen im Zusammenhang mit Technologien und Programmen europäischer Satellitennavigationssysteme (EGNSS). Zu diesem Zweck verbreitet das Zentrum relevante Informationen, um die Hauptakteure der Region rund um EGNSS zu sensibilisieren, organisiert Aktivitäten im Zusammenhang mit europäischen Satellitennavigationssystemen, überwacht lokale und regionale Initiativen mit ähnlichen Technologien, unterstützt Benutzer in Lateinamerika bei der Entwicklung neuer Anwendungen durch die Zusammenarbeit mit der europäischen Industrie und fördert die Aus- und Weiterbildung zu EGNSS-bezogenen Themen. Das GALILEO-Informationszentrum sucht aktuell nach lateinamerikanischen Kooperationspartnern, die dieses "europäische GPS" nutzen und es in Anwendungen in so unterschiedlichen Bereichen wie Schifffahrt, Landwirtschaft und vielen anderen integrieren möchten.

Weitere Informationen hier: https://galileoic.cl

VERGANGENE VERANSTALTUNGEN

Lateinamerikanische VC Delegation besucht Bayern


: VC Delegation mit Ulrike Hoffmann, Deputy Head Foreign Economic Relations im StMWi

© Bayerische Repräsentanz

Nach einer Reihe von Veranstaltungen, die 2020 von der Bayerischen Repräsentanz in Kolumbien, Peru, Argentinien und Chile als Teil einer Initiative zur langfristigen Verknüpfung lateinamerikanischer und bayerischer Akteure im Bereich Unternehmenskapital und technologische Innovation organisiert wurden, fand Mitte Oktober eine virtuelle Reise nach Bayern statt. Die Delegation, bestehend aus hochrangigen Vertretern von Risikokapitalfonds, Accelerators, High-Tech-und Innovation Hubs, dem öffentlichen Sektor und Industrieverbänden Südamerikas, nahm Kontakt zu der Gründer- und VC-Landschaft in Bayern auf. Meetings fanden u.a. mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, Invest in Bavaria, der BayBG, dem Haus der Innovation (HYVE), Fraunhofer Venture, UnternehmerTUM VC, ASTUTIA Ventures, Acton Capital Partners, dem Einhorn CELONIS und Munich Venture Partners statt. Die Delegation nahm außerdem an dem Bavarian-Tech-Demo-Day for Latin America teil.

Weitere Informationen hier: pvaldivia@bayern-chile.cl

Forum zu Selbstversorgung mit erneuerbaren Energien

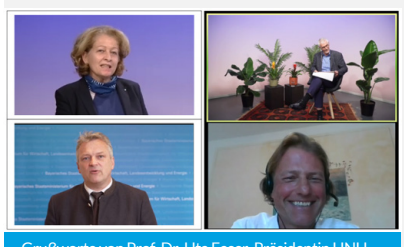
Ivone Briceño, International Business Development, Prolignis

© AHK Chile

Die AHK Chile organisiert regelmäßig Foren zu erneuerbaren Energien und Energieeffizienz unter dem Motto "Energy Solutions made in Germany". Bei der Veranstaltung am 13. Oktober stand die Selbstversorgung mit erneuerbaren Energien im Mittelpunkt. Bei dieser Gelegenheit stellten sich acht deutsche Technologie- bzw. Dienstleistungsunternehmen vor. Von Solar- und Windenergie über Lösungen für die Energiespeicherung bis hin zu integrierten Systemen mit Biomasse und Komponenten für die Kraft-Wärmekopplung. Es wurden auch deutsche Best Practice-Beispiele in Sachen Selbstversorgungspraktiken mit erneuerbaren Energien vorgestellt, wie die energie-autarke bayerische Gemeinde Wildpoldsried und die 1367 in Staubing gegründete Karmeliten Brauerei, die durch ein modularisiertes Energiekonzept als Brauerei der Zukunft gilt. Im Anschluss an das Forum und während der folgenden Tage wurden Geschäftsgespräche mit potenziellen chilenischen Kunden organisiert.

Weitere Informationen hier: https://bit.ly/2TjvqU9

Bavarian-Tech-Demo-Day for Latin America


Grußworte von Prof. Dr. Uta Feser, Präsidentin HNU und StS Roland Weigert. Der Moderator, Prof. Dr. Bayer, leitet die Fragen der Teilnehmer an die Startups weiter.

© Bayerische Repräsentanz

Am 15. Oktober fand der virtuelle Bavarian-Tech-Demo-Day for Latin America statt. Die Bayerische Repräsentanz und die Hochschule für angewandte Wissenschaften Neu-Ulm hatten Startups im digitalen Bereich dazu aufgerufen, ihre technologischen Lösungen dem lateinamerikanischen Markt näher zu bringen. Vertreter der Industrie, Forschung und Entwicklung, sowie Entscheidungsträger des öffentlichen Sektors aus Ländern wie Argentinien, Chile, Kolumbien und Peru, folgten den fesselnden 3-minütigen Pitches, in denen junge bayerischer Firmen ihr B2B-Potenzial vorstellten. One Logic, ein 2013 in Passau gegründetes Unternehmen auf dem Gebiet der Datenwissenschaft und künstlichen Intelligenz, wurde zum Sieger des Demo-Days gekürt. Das Publikum empfand die Kombination von Data Science Services und ONE DATA, als besonders interessant für den lateinamerikanischen Kontext. Als Preis wird der Gewinner drei Monate kostenlosen Support bei WENGAN, dem bayerischen Accelerator für Südamerika erhalten.

Weitere Informationen hier: https://bit.ly/35EEMzv

Internationaler Industrie 4.0-Kongress

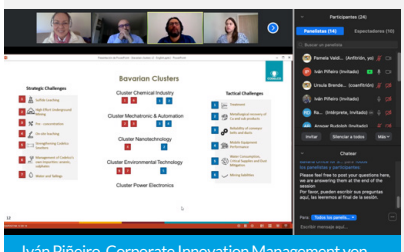
Prof. Dr.-Ing. Daniel Grossmann, Technische Hochschule Ingolstadt

© Bayerische Repräsentanz für Südamerika

Der 3. Congreso Internacional Industria 4.0, der von der Vereinigung der Industriellen der Provinz Buenos Aires zusammen mit der Universidad Tecnológica Nacional, der Universidad Austral organisiert wurde, fand zwischen dem 26. und 30. Oktober im Online-Format statt. Internationale Experten analysierten die industrielle Revolution, die Digitalisierung von KMU, die in Produktionsprozessen angewandte künstliche Intelligenz, die Robotik und die Arbeitsherausforderung 4.0 sowie mögliche Szenarien und Werkzeuge für die Entwicklung des Industriesektors in Postpandemie-Zeiten. Zu den deutschen Experten gehörte die KUKA Roboter GmbH, einer der weltweit führenden Hersteller von Industrierobotern und automatisierten Fertigungslösungssystemen mit Sitz im bayerischen Augsburg, deren Präsentation sich auf Robotik- und Automatisierungsanwendungen für Industrie 4.0 konzentrierte. Neben einer Reihe von Vorträgen bot der Kongress Besuche an virtuellen Ständen und einen Raum für Networking.

Weitere Informationen hier: https://industria40arg.com.ar/

Expande meets Bavarian Clusters



Iván Piñeiro, Corporate Innovation Management von Codelco stellt die Challenges im Bereich der Bayerischen Cluster vor.

© Bayerische Repräsentanz

Die Bayerische Repräsentanz organisierte am 29. Oktober ein virtuelles Treffen zwischen Expande, dem Open Innovation Program for Mining der Stiftung Fundación Chile und Vertretern der bayerischen Cluster. Die chilenische gemeinnützige Einrichtung hat als Zielsetzung die Wettbewerbsfähigkeit des Landes zu fördern, indem sie FuE-Projekte in Unternehmen und Start-ups unterstützt. Daher besteht großes Interesse an einer Vertiefung der Netzwerke mit Deutschland und insbesondere mit Bayern als Innovations- und Technologie-Hotspot. Bei der Veranstaltung ging es um Möglichkeiten der Zusammenarbeit, um gemeinsam innovative Lösungen für häufig auftretende Probleme zu finden. Nach einer Einführung durch Vertreter des Expande-Programms stellten Vertreter von fünf bayerischen Clustern (Chemie-Cluster, Mechatronik-Cluster, UmweltCluster, NanoInitiative und Leistungselektronik-Cluster) ihre Arbeit vor und standen für Fragen der Teilnehmer zur Verfügung.

Weitere Informationen hier: https://expandemineria.cl/

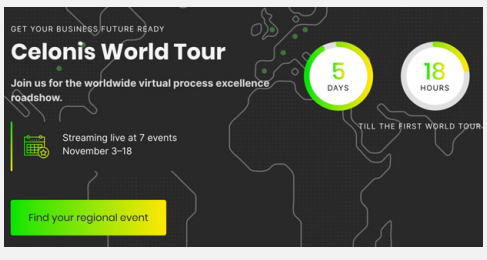
Bayerische Repräsentanz für Südamerika
Argentinien, Chile, Kolumbien und Peru
Representación del Estado Federado de Bayern para Sudamérica
Argentina, Chile, Colombia y Perú

BAYERN IN SÜDAMERIKA
NEWSLETTER
ARGENTINIEN, CHILE, KOLUMBIEN UND PERU

Oktober 2020 | Ausgabe 64

KOMMENDE VERANSTALTUNGEN

Celonis World Tour



Celonis wurde 2011 in München gegründet und ist Marktführer im Process Mining, basierend auf künstlicher Intelligenz und Software für herausragende Prozesse in Big Data-Technologien. Vom 3. bis 18. November findet die Celonis World Tour statt, deren Programm sieben Veranstaltungen in fünf Sprachen und 30 Sitzungen umfasst, um die Effizienz durch Process Excellence zu fördern. Neben der Präsentation der neuen Generation der Celonis-Plattform wird es Präsentationen, Erfolgsgeschichten aus erster Hand, Gruppensitzungen, informelle Gespräche, Geschäftsgespräche, Best Practice-Sessions und Diskussionsrunden bis hin zu Produktdemos und Live-Chats geben, in denen das Publikum innovative Ideen und bewährte verwandte Verfahren von Branchenführern und direkten Kunden erfahren kann. Eine kostenlose Veranstaltung für diejenigen, die in den Bereichen IT, Lieferkette, Kundenservice oder Vertrieb tätig sind und sich informieren möchten, wie AI-verbessertes Process Mining das Geschäft verändern kann.

Weitere Informationen hier: www.celonis.com/world-tour

GOFest – Unternehmer-Festival in Bogotá

Das dritte von der Handelskammer von Bogotá ausgerichtete GoFest findet virtuell zwischen dem 4. und 6. November statt. Die Veranstaltung soll Wissen und Inspiration für die Teilnehmer bieten, sie über Trends und Innovationen im nationalen und internationalen Rahmen informieren sowie direkte Kontakte fördern, um Wachstumschancen für Unternehmen zu identifizieren und die Entwicklung der Wirtschaft von Bogotá und der Region insgesamt zu fördern. Mit der AHK Kolumbien als Partnerinstitution des Festivals wird Maximilian Irlbeck vom ZD.B / Bayern Innovativ als Experte für digitale Transformation im Energiebereich und Teil von einem der wichtigen Startup-Wettbewerbe in diesem Bereich, der Energie Start-up Bayern Initiative, teilnehmen. Irlbeck, der ebenfalls als Geschäftsführer des Deutschen Blockchain-Verbandes fungiert, wird in diesem Event die digitale Transformation als Schlüsselinstrument für die Unternehmen der Zukunft darstellen.

Weitere Informationen hier: https://bit.ly/3jXre8m

BAYLAT Finanzierung für Projekte mit Lateinamerika

Das Bayerische Hochschulzentrum für Lateinamerika (BAYLAT) eröffnete seine neunte Finanzierungsrunde für das Jahr 2021 für neue Forschungs- und / oder Lehrprojekte sowie für digitale Kooperationen, digitale Kurse oder Veranstaltungen zwischen bayerischen und lateinamerikanischen Wissenschaftlern. Die Mittel, die auch für die Kosten lateinamerikanischer Partner verwendet werden können, werden für neue und innovative Projekte vergeben, beispielsweise für gemeinsame Forschungsprojekte, die Konzeption gemeinsamer Kurse, gemeinsame Projekte zur Verbesserung des Unterrichts, digitale Projekte in Forschung und Lehre. Der maximale Finanzierungsbetrag beträgt 6.000 € für eine Projektdauer von bis zu 12 Monaten. Die Ausschreibung ist themenoffen, richtet sich an alle Disziplinen und schließt interdisziplinäre Projekte ein. Vorhaben, an denen junge Wissenschaftler beteiligt sind, sind besonders willkommen. Alle Projektanträge müssen vom bayerischen Projektpartner bis spätestens 19. November eingereicht werden.

Weitere Informationen hier: https://bit.ly/37Um5uF

Deutsch- Peruanische Wirtschaftstage 2020

MIT GEMEINSAMER KRAFT - Aus Anlass des 30. Jahrestages der deutschen Wiedervereinigung finden am 24. und 25. November die deutsch-peruanischen Wirtschaftstage statt. Anknüpfend an die erfolgreichen deutsch-peruanischen Wirtschaftstage 2019 laden wir Sie ein, an der dritten Ausgabe dieses interessanten Geschäftstreffens teilzunehmen, das unter den Themen "Digitalisierung - die neue Normalität in der peruanischen Industrie" und "Digitale Transformation im Gesundheitssektor in Peru" steht. Es sind interessante technische Vorträge von internationalen Experten geplant, begleitet von Diskussionsrunden. Wie in den vergangenen Jahren werden mehr als 300 Teilnehmer (Vertreter von Unternehmen, öffentlichen und privaten Institutionen, Universitäten und Forschungszentren aus Peru und Deutschland, die mit der Produktions- und Dienstleistungsindustrie, dem Bergbau und dem Gesundheitswesen in Verbindung stehen) erwartet.

Weitere Informationen hier: https://bit.ly/2TwFrNN

Virtual I4.0 Seminar Mendoza & Bavaria

Unter dem Motto Digital Transformation for Industry with impact findet am 1. Dezember um 14:00 Uhr in Deutschland das virtuelle Seminar für Digitalisierung und Industrie 4.0 zwischen beiden Regionen statt. Mit hochrangingen Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Forschung in Bayern und Mendoza ist ein interessanter Austausch zwischen Experten geplant. Ziel ist die Vernetzung bayerischer Unternehmen in Argentinien untereinander - sowohl innerhalb derselben Wertschöpfungsketten sowie branchen- und technologieübergreifend in Zusammenarbeit mit Clustern und Wirtschaftsorganisationen in Bayern - und in Argentinien zu ermöglichen. Die angedachten Themenbereiche für eine langfristige Wirtschaftskooperation sind u.a. eine gemeinsame Agenda für Digitalisierung und Industrie 4.0, Erneuerbare Energien und Smart Energy Konzepte, Technologie- und Innovationsprojekte für FuE, High-Tech-Startups, Agtech und Water 4.0.

Weitere Informationen hier: pvaldivia@bayern-chile.cl